

Aus Zeichen bilden wir Texte, aus Texten Kulturen. Semiotik ist mit dem „Leben der Zeichen im Leben der Gesellschaft“ befaßt (Saussure), Sozio-Semiotik insbesondere auch mit Zeichen- und somit Bedeutungskonflikten. Einerseits wird mittels Zeichen (Sprache, Symbole, Bilder, Body Language...) Macht ausgeübt, andererseits bedient sich die Macht derselben. Man spricht von „starken Zeichen“ oder auch „bloßen Symbolen“ – je nach Kontext. Zeichen, Macht und Ohnmacht sind eng miteinander verknüpft und bestimmen unsere Lebenswelten. Der auf einem internationalen Symposium beruhende Band arbeitet den Problemkreis in Theorie und Praxis auf. Hauptabschnitte: Ethik und Orientierung, Theorie, Politik, Film und Medien, Kunst und Literatur.

Gloria Withalm lehrt Semiotik und Kulturgeschichte an der Universität für angewandte Kunst Wien.

Josef Wallmannsberger lehrt Linguistik und Semiotik an der Universität Kassel.

Der Jubilar Jeff Bernard, Leiter des Instituts für Sozio-Semiotische Studien, Wien, war 1994 – 2004 Generalsekretär der International Association for Semiotic Studies und ist nun deren Administrativer Vizepräsident.

